



Stützwände

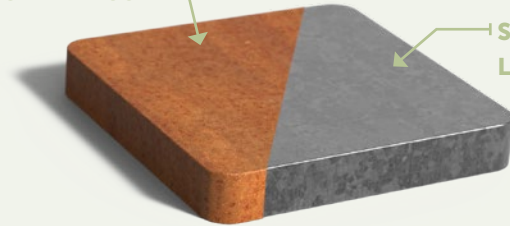
Stützwände

Unsere Stützwände sind die perfekte Lösung zur Abtrennung von Rasen, Beeten oder Pflasterflächen. Darüber hinaus können sie auch als Pflanzgefäße verwendet werden. Sie werten den Außenbereich auf, vor allem was die Struktur betrifft.



Material Corten-Stahl

SO SIEHT ES NACH
6 MONATE AUS



SO SIEHT ES BEI
LIEFERUNG AUS

Mit unseren Stützwänden schaffen Sie immer die richtige Form. Wir führen verschiedene Größen, Winkel und Kurven. Bei dem vorgefertigten System werden die Stützwände einfach blind zusammengefügt.

Die Farbe des Materials ist orange-braun und verleiht der Stützwand ein warmes und kraftvolles Aussehen. Diese Farbe entsteht durch eine natürliche Rostschicht. Ein anderer Name für Corten-Stahl ist wetterfester Stahl: Witterungsbedingungen haben nämlich einen positiven Einfluss auf diese Stützwand.

Corten-Stahl ist eine Metalllegierung, die aus Eisen besteht, dem Kupfer, Phosphor, Silizium, Nickel und Chrom zugesetzt sind. Wenn das Material der Außenluft ausgesetzt wird, überzieht es sich im Laufe der Zeit mit einer schützenden Rostschicht. Diese natürliche Rostschicht bildet den Schutz vor weiterer Korrosion. Dadurch bietet die Stützwand eine lange Lebensdauer.

SPEZIFIKATIONEN

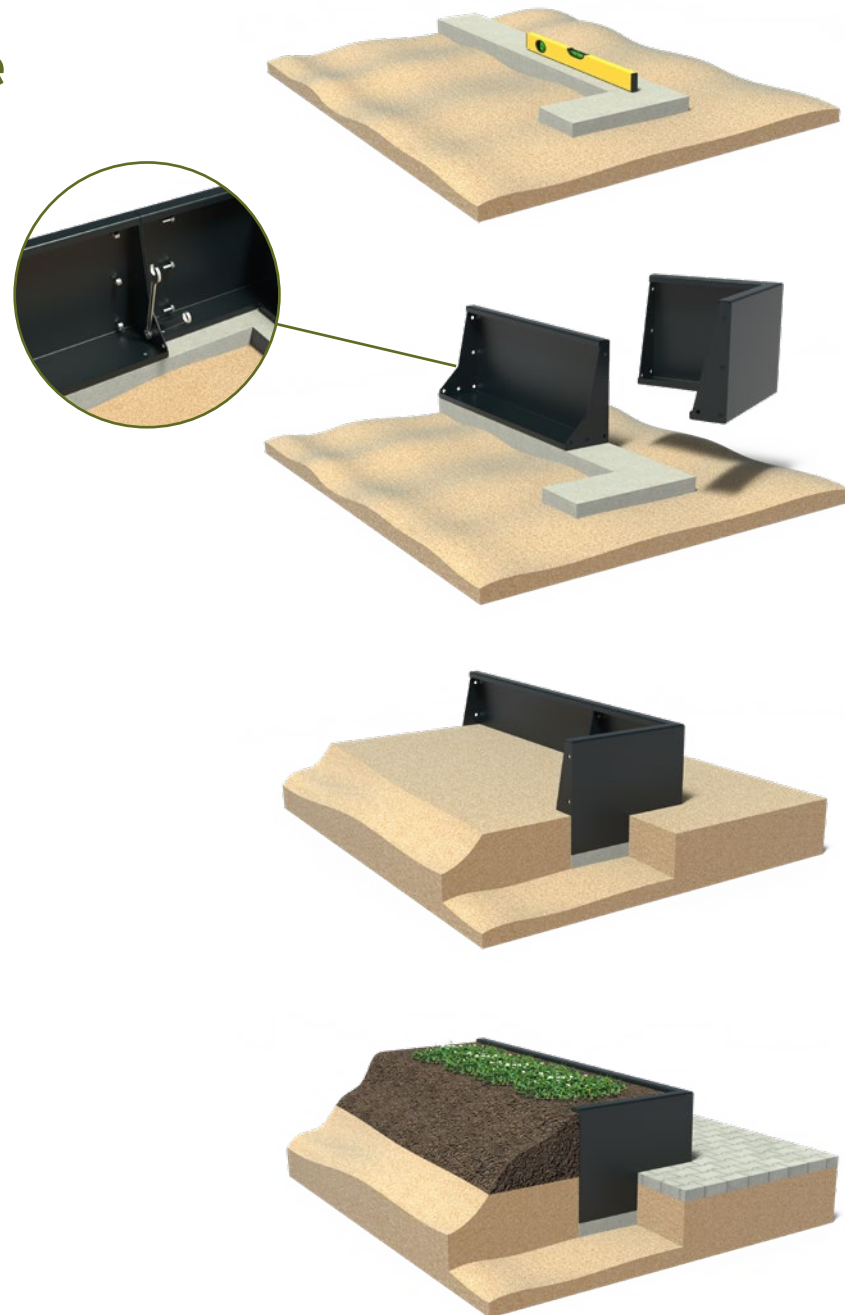
- 5 Jahre Garantie.
- Standard-Oberkante von 50x25 mm.
- Die Materialstärke für eine 20 und 30 cm hohe Stützwand beträgt 2 mm.
- Die Materialstärke für eine 40 und 60 cm hohe Stützwand beträgt 3 mm.
- Stützwände aus Corten-Stahl sind sehr robust, widerstandsfähig, witterungsbeständig, pflegeleicht und langlebig.
- Beinhaltet ein vorgefertigtes System und Zubehör aus Edelstahl.
- Maßanpassungen sind möglich.
- Die Produkte kommen ohne Rostschicht. Der Rostvorgang auf Corten-Stahl dauert je nach Witterungsbedingungen etwa 4-5 Monate.
- Die Rostschicht kann durch Auftragen von Owatrol versiegelt werden. Das ist ein eindringendes Rostschutzmittel, das eine Schutzschicht gegen Rost bildet. Owatrol schützt die Stützwand und verhindert, dass der Corten-Stahl abfärbt.

WICHTIGE HINWEISE

- Die Produkte sollten sofort nach Erhalt ausgepackt werden, damit sich keine Feuchtigkeit zwischen der Verpackung und dem Produkt sammelt. Das kann zu ungleichmäßigen Rostflecken führen.
- Corten-Stahl sollte nicht ständiger Feuchtigkeit ausgesetzt sein.
- Wir raten davon ab, Corten-Stahl in einem Umkreis von 2 km zur Küste zu verwenden.
- Während des Rostvorgangs kann sich Rostwasser vom Produkt lösen.
- Reinigen Sie das Produkt jährlich, indem Sie grobe Verschmutzungen mit Leitungswasser abspritzen.
- Die Garantie erlischt, wenn Sie nicht vorschriftsmäßig bohren oder schleifen.

Platzierung unten Grundfläche

1. Unsere Mauern müssen immer von einer flachen, tragenden Oberfläche getragen werden. Ist dies nicht der Fall, spiegelt sich dies in den Links und in den geraden Linien wider. Es können auch Spannungen im Produkt auftreten, die zu einer Beschädigung des Produkts führen können.
2. Platzieren Sie die Stützmauern auf der tragenden Oberfläche. Verschrauben Sie die Elemente mit den mitgelieferten Materialien.
Achtung! Ziehen Sie zuerst alle Schrauben locker an, danach können sie einzeln angezogen werden.
3. Versetzen Sie die Stützmauer auf beiden Seiten 10 cm über der Grundplatte mit einer Erdschicht, um die erforderliche Stabilität zu gewährleisten.
Achtung! (Siehe Seite 6 für eine bündige Installation in Bodennähe.)
4. Füllen Sie dann die Innenseite der Stützmauer weiter und beenden Sie die Pflasterung.



Platzierung am Grundfläche

1. Unsere Mauern müssen immer von einer flachen, tragenden Oberfläche getragen werden. Ist dies nicht der Fall, spiegelt sich dies in den Links und in den geraden Linien wider. Es können auch Spannungen im Produkt auftreten, die zu einer Beschädigung des Produkts führen können.
2. Platzieren Sie die Stützmauern auf der tragenden Oberfläche. Verschrauben Sie die Elemente mit den mitgelieferten Materialien.
Achtung! Ziehen Sie zuerst alle Schrauben locker an, danach können sie einzeln angezogen werden.
3. Bohren Sie Löcher in die tragende Oberfläche (es gibt bereits Löcher in den Stützmauer) Verbinden Sie dann die Stützmauer mit Hilfe von Stopfen oder möglicherweise einem chemischen Anker mit dem Untergrund.
Achtung! Ziehen Sie zuerst alle Schrauben locker an, danach können sie einzeln angezogen werden.
4. Füllen Sie dann die Innenseite der Stützmauer weiter und beenden Sie die Pflasterung.

